

1415 Kaiser Sigismund überträgt auf dem Konzile von Konstanz die Mark erblich an den staatsklugen und thatkräftigen Friedrich (VI.) L. von Hohenzollern, Burggrafen von Nürnberg; er belehnt ihn mit der Kur 1417.

Friedrich kämpft gegen den räuberischen Adel, die Raubfürsten und als Reichsfeldherr gegen die Hussiten († 1440).

Friedrich II., der Eiserne (—1470), verlegt seine Residenz aus den fränkischen Besitzungen (Ansbach-Bayreuth) nach Berlin-Stölln und taufte die Neumark zurück.

Albrecht Achilles († 1486), ritterlich und glanzliebend, hält sich meist in Franken auf.

1473 Dispositio Achillea (Hausgesetz): die Kurmark soll ungeteilt auf den ältesten Sohn übergehen, das fränkische Besitztum darf in 2 Theilen an die jüngeren fallen.

Johann Cicero († 1499), gelehrt, sparsam und ordnungsliebend. Die fränkischen Lande gehen auf jüngere Brüder über (fallen erst 1791 an Brandenburg zurück).

Joachim I. Nestor († 1535), gebildet und beredt, Gegner der Reformation.

1506 Stiftung der Universität Frankfurt a./O. (von Friedrich Wilh. IV. nach Berlin verlegt); Gründung des Kammergerichtes.

Joachim II. Sektör († 1571), gutmütig und friedlich.

1537 Erbverbrüderung mit den schlesischen Herzögen von Liegnitz, Brieg und Wohlau.

1539 Einführung der Reformation.

Johann Georg († 1598), wirtschaftlich und einsichtig.

Joachim Friedrich († 1608), gebildet und thätig; vermählt mit einer jüngeren Tochter des geisteschwachen letzten Herzogs (Albrecht II.) von Preußen, für den er die Regentschaft führt.

Johann Sigismund († 1619), gewissenhaft und ausdauernd; vermählt mit der ältesten Tochter des Herzogs von Preußen, Nichte und Erbin des kinderlosen Herzogs (Joh. Wilhelm) von Jülich-Kleve (wie die zweite Gemahlin seines Vaters).

1609 Beginn des jülich-klevischen Erbfolgestreites mit Pfalz-Neuburg.

1613 Joh. Sigismund tritt im Erbfolgestreite zur reformierten Kirche über.

1614 Vertrag von Xanten (später erneuert): Brandenburg erhält Kleve, Mark und Ravensberg; es faßt Fuß an Rheine.

1618 Preußen fällt an Brandenburg, welches Fuß an der Weichsel faßt.

Das Land Preußen.

997 St. Adalbert, der Apostel der Preußen, stirbt den Märtyrertod.

1230—83 Eroberung Preußens durch den Deutschorden, begonnen auf Bitten des polnischen Herzogs Konrad von Masowien unter dem Hochmeister Hermann von Salza.

1254 Gründung von Königsberg (König Ottokar von Böhmen).

14. Jahrh. Goldenes Zeitalter des Ordens. Glänzende Hochmeister: Siegfried von Feuchtwangen, welcher den Ordenssitz von